Schatzkiste

Anregungen für den Kindergottesdienst am 06.08.2022

Josia wird König

Was Gott will, soll geschehen

2. Könige 22,1–23,30; 2. Chronik 34

Darum geht's

Was half Josia dabei, sich so entschieden für das einzusetzen, was er für richtig hielt?

➔ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

➔ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste", sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen	**Aktion: Gesetze erlassen** L gibt jedem Kind ein vorbereitetes Blatt mit der Überschrift „Königliche Gesetze". Die Aufgabe besteht darin, sich in einen König hineinzuversetzen, der drei Gesetze erlässt. An diese müssen sich alle Menschen im Land halten. Die Kinder schreiben ihre Gesetze auf und stellen sie danach der Gruppe vor.	Vorbereitete Blätter Stifte
Der Bibelspur folgen	**Zur Bibelgeschichte hinführen** L erklärt den Kindern: „Wir haben viel von Königen in der Bibel gehört, die in ihren Ländern regierten. (In unserem Land gibt es dafür eine gewählte Regierung). Was stellt ihr euch am Job eines Königs leicht und was schwer vor?" (Leicht: Macht haben, befehlen können, Luxus genießen. Schwer: Land und Leute schützen, Entscheidungen fällen, für Ordnung sorgen, Gesetze erlassen, verantwortlich sein.) Nachdem die Kinder ihre Gedanken geäußert haben, erklärt L kurz die damalige politische Lage: „Von Israel gab es seit 80 Jahren nur noch das Südreich Juda. Drei große Mächte, nämlich Ägypten, Assyrien und Babylon, bedrohten zu dieser Zeit alle kleineren Länder. In Juda geriet Gott zunehmend in Vergessenheit und immer mehr Menschen erhofften sich von den damals überall verehrten Göttern Glück, Sicherheit und Wohlstand."	Evtl. Landkarte

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, sta-rpi.net

	Die Bibelgeschichte erleben Jedes Kind bekommt ein leeres A6-Heft und schreibt auf das Deckblatt „KÖNIG JOSIA". (Alternativ kann auch ein A4-Blatt in sechs Rechtecke unterteilt werden und die genannte Überschrift erhalten.) Während L die Geschichte vorliest, versehen die Kinder die Seiten des Heftes mit Reaktions-Symbolen. L erklärt: „Versucht, den einzelnen Abschnitten der Geschichte Symbole zuzuordnen, so ähnlich, wie man es bei einer Nachricht mit Emoticons macht. Ich werde dafür beim Vorlesen nach jedem Abschnitt kurz anhalten." Damit die Kinder verstehen, was gemeint ist, kann L eine Vorlage auslegen, auf der ein paar Symbole zu sehen sind, z. B. Fragezeichen, Ausrufezeichen, Smileys (weinend, glücklich, erschrocken, traurig), Herz, Blitz, Schwert, Buch oder Buchrolle usw. Die Kinder werden aber auch ermutigt, eigene Zeichen zu erfinden. L liest die biblische Geschichte vor (S. 36 ff.) und macht dabei nach jedem der sechs Abschnitte eine kleine Pause, während der die Kinder zeichnen. Am Ende zeigen die Kinder, welche Symbole sie gewählt haben.	Pro Kind 1 A6-Heft oder vorbereitetes A4-Blatt (Farb-)Stifte Evtl. Vorlage mit gezeichneten Symbolen Heft „Schatzkiste"
	Über Fragen nachdenken L liest mit den Kindern 2. Chronik 34,33. Dann fordert L die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben. Auch die „Darum geht's"-Frage wird besprochen. Eine Antwort dazu kann lauten: Josia hatte von seinem Vater wenig Gutes über Gott gehört, aber er bildete sich nach und nach ein eigenes Urteil. Außerdem orientierte er sich an einem Vorbild: König David. Für das, was Josia als richtig erkannte, setzte er sich mit aller Kraft ein (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte").	Bibeln
Im Heute landen 	**„Voll im Leben" (S. 39)** Wann ist es sinnvoll, andere darauf anzusprechen, dass man ihr Verhalten für problematisch hält? Falls noch nicht geschehen, kreuzen die Kinder die entsprechenden Beispiele an. Anschließend werden die Situationen gemeinsam besprochen und die Kinder begründen ihre jeweilige Entscheidung. Anschließend sucht sich jedes Kind eine Beispielsituation aus und zeichnet dazu ein Comic mit Sprechblasen. Dafür kann das A6-Heft mit den Emoticons (siehe „Die Bibelgeschichte erleben") weiter verwendet werden. Alternativ kann man auch ein A4-Blatt in mehrere Rechtecke unterteilen.	Heft „Schatzkiste" (Farb-)Stifte Bereits verwendete A6-Hefte oder pro Kind 1 A4-Blatt Evtl. Lineale

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, sta-rpi.net

Einen Schatz finden 	**WortSchatz (S. 41)** L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe „Kopiervorlage WortSchatz"). L verteilt elektrische Teelichter, die mit den Namen der Kinder beschriftet sind, öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Dann bittet L die Kinder, ihre Teelichter anzuschalten und um die Truhe zu legen. Je dichter das Teelicht eines Kindes an der Truhe liegt, desto mehr stimmt es dem Spruch zu. Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen aus der Truhe nehmen. (Die elektrischen Teelichter werden in den folgenden Kindergottesdiensten wieder verwendet.)	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Elektrische Teelichter mit den Namen der Kinder
Kreativ werden 	**„Bibelentdecker-Quiz" (S. 40)** Falls noch nicht geschehen, beantworten die Kinder anhand ihrer Bibeln die Fragen zu Josia. Anschließend kann jedes Kind auf der Grundlage des Rätsels einen „Josia-Zeitstrahl" gestalten. Dazu wird auf einem Blatt mit dem Lineal eine horizontale Linie gezogen. Kurze senkrechte Striche markieren Josias Lebensstationen aus dem Rätsel. Über jeden senkrechten Strich schreiben die Kinder das jeweilige Ereignis, darunter das entsprechende Alter Josias. Seine Thronbesteigung mit 8 Jahren bildet den Anfang, das Ende seiner Regentschaft mit 39 Jahren den Endpunkt des Zeitstrahls. Bei dieser Aufgabe müssen die Kinder ein wenig rechnen; es geht jedoch nicht um eine zentimetergenaue Darstellung. Zum Abschluss kann der Zeitstrahl mit passenden Symbolen bzw. kleinen Bildern (Krone, Tempelfassade etc.) verziert werden.	Heft „Schatzkiste" Bibeln Pro Kind 1 Zeichenblatt (Farb-)Stifte Lineale

Informationen zur Bibelgeschichte

Das judäische Volk lebt mitten in der altorientalischen Welt des Polytheismus und muss sich ständig damit auseinandersetzen. Unter dem Einfluss einiger Könige, z. B. dem von Josias Großvater und Vater, wendet sich das Volk immer mehr von Jahwe ab. Die Menschen können der Faszination des populären Wettergottes Baal, der überall verehrten Fruchtbarkeitsgöttin Aschera und anderen Göttergestalten schwer widerstehen. Sogar im Vorhof des Tempels sind Wagen und Rosse zur Verehrung des Sonnengottes aufgestellt (vgl. 2. Könige 23,11), und im Tempel befinden sich Götzenaltäre und Aschera-Pfähle. Priester bringen diesen Gottheiten Opfer und beten zu Sonne, Mond und Sternen. Die Gesetze Gottes für sein Volk sind in Vergessenheit geraten.

In dieser Situation im Jahre 640 v. Chr. wird der 8-jährige Josia König in Juda. Sein Großvater Manasse hat 55 Jahre regiert und am Ende seines Lebens eine Reform angestrebt, die sein Sohn Amon jedoch sofort gestoppt hat. Amon wiederum ist nach nur zwei Jahren von seinen Sekretären umgebracht worden. Josia beginnt schon mit 16 Jahren, das Land von der Götzenverehrung zu befreien und den Glauben an Jahwe zu erneuern. Das dauert viele Jahre. Mit 24 nimmt er die Tempelrenovierung in Angriff. Dabei findet man die Thora, und Josia wird jetzt erst gänzlich klar, wie sehr die Menschen von Gottes Willen abgewichen sind. Er weiß, dass das Volk seine Identität nur zurückgewinnen kann, wenn Jahwe wieder der einzige Gott im Land ist.

Josia setzt sich mit aller Kraft für das ein, was er als richtig erkannt hat: das mosaische Gesetz. Und er verändert sein Umfeld und die Menschen, die ihm gern folgen. Er ist ein biblisches Beispiel für Wertebewusstsein (auch wenn sein Handeln nach heutigen Maßstäben zum Teil nicht mehr nachvollziehbar ist, vgl. die Schilderung der Tötung der Priester in 2. Könige 23,20).

Ein Gedanke, den die Kinder aus der Geschichte mitnehmen können, lautet: Es ist gut, Werte zu haben und sich für deren Umsetzung zu engagieren.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, sta-rpi.net

Rätsellösung (S. 40)

1. Wie viele Jahre hat König Josia in Jerusalem regiert? (2. Chronik 34,1)

   ☐ 8 Jahre.
   ☐ 20 Jahre.
   ☐ **31 Jahre.** ✓

2. Wer war Josias Vorbild? (2. Chronik 34,2)

   ☐ Noah.
   ☐ **König David.** ✓
   ☐ Der Prophet Elisa.

3. In welchem Regierungsjahr begann Josia nach Gott zu fragen? (2. Chronik 34,3)

   ☐ 1. Regierungsjahr.
   ☐ **8. Regierungsjahr.** ✓
   ☐ 12. Regierungsjahr.

4. Wie alt war Josia, als er anfing, gegen die anderen Götter vorzugehen und die Götzenfiguren zu beseitigen? (2. Chronik 34,1.3)

   ☐ 8 Jahre.
   ☐ 16 Jahre.
   ☐ **20 Jahre.** ✓

5. Welche Aufgabe packte Josia in seinem 18. Regierungsjahr an? (2. Chronik 34,8)

   ☐ **Er fing an, den Tempel auszubessern.** ✓
   ☐ Er begann mit dem Bau einer Stadtmauer.
   ☐ Er gründete eine Bank.

6. Wie lange hielten sich die Menschen in Juda an Josias Anweisung, Jahwe zu gehorchen? (2. Chronik 34,33)

   ☐ Bis zum nächsten Jahreswechsel.
   ☐ Zwei Jahre und sechs Monate.
   ☐ **So lange Josia lebte.** ✓

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, sta-rpi.net

Kopiervorlage WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.

Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.	Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.
Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.	Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.
Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.	Für meine Überzeugungen setze ich mich ein.

© Religionspädagogisches Institut (RPI) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, sta-rpi.net